

Protokoll

über die **Sitzung des Sozialausschusses des Kreistages**

vom 21.11.2019

im Verwaltungsgebäude VI des Landkreises in Wittmund, Dohuser Weg 34,
Raum "Harlingerland"

Anwesend:

Vorsitzender

Ihnen, Enno

Mitglieder

Becker, Birgit

Freimuth, Erwin

Gierszewski, Olaf

Hoffmann, Wolfgang

Ihnen, Wilhelm

Vertretung für Herrn Hermann Rahmann

Lohfeld, Hans-Hermann

Potzler, Herbert

Vertretung für Herrn Bernd Mayer

Rible, Anja

Siebelts, Siebo

Stehle, Doris

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita

Sachverständige(r)

Kirchhoff, Hans-Günther

Weigelt, Hans-Jürgen

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Cassens, Uwe

Börgmann, Marco

Elster, Peter

Garlichs, Hermann

Hinrichs, Uwe

Klesse, Andreas

Protokollführung

Janssen, Thea

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 16.00 Uhr und begrüßt den Landrat, die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 13.05.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 13.05.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 6 Wahrnehmung des Rettungsdienstes im Landkreis Wittmund Vorlage: 0129/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Amtsleiter des Ordnungsamtes, Herr Hinrichs erläutert den Sachverhalt. Das in Auftrag gegebene Fachgutachten hat folgendes ergeben:

- Die bestehenden Beauftragungen sind vermutlich rechtswidrig.
- Eine freihändige Vergabe an eine Hilfsorganisation ist in Niedersachsen nicht möglich.
- Eine rechtssichere Vergabe ist möglich durch
 - o diskriminierungsfreies und transparentes deutschlandweites ggfls. auch europaweites Ausschreibungsverfahren oder
 - o Inhouse-Vergabe an einen kreiseigenen Betrieb.

Kreistagsabgeordneter Lohfeld teilt für die Kreistagsgruppe RotGrünPlus mit, dass diese der Kündigung zustimmt. Bei einer möglichen Wahrnehmung durch einen kreiseigenen Betrieb sollten die verschiedenen Standorte für den Rettungsdienst allerdings erhalten bleiben. Kreistagsabgeordnete Becker teilt für die CDU-Fraktion mit, dass auch dieser der Kündigung zustimmen werde. Bei einer möglichen Wahrnehmung durch einen kreiseigenen Betrieb sollten die Mitarbeiter der bisher beauftragten Firmen möglichst übernommen werden.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Vor dem Hintergrund der rechtswidrigen unbefristeten Beauftragungsverträge über die Wahrnehmung des Rettungsdienstes sind die bestehenden Verträge mit der Fa. Ackermann, Friedeburg, und Fa. Promedica, Holtriem, fristgerecht zum 31.12.2020 zu kündigen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für eine potentielle Kommunalisierung des Rettungsdienstes auf dem Festland zu erarbeiten und zur Entscheidung vorzulegen. Die derzeitigen Beauftragten sind in den Übergangsprozess einzubeziehen.

**TOP 7 Gesundheitsregion Wittmund
Vorlage: 0130/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Erster Kreisrat Cassens berichtet über die Arbeit der Gesundheitsregion. Die gegründete Steuerungsgruppe hat Ende August ihre Arbeit aufgenommen. Mehrere Arbeitsgruppe werden demnächst ihre Arbeit aufnehmen.

Die Ausführungen werden dankend zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 BRIDGE - Traineeprogramm für ausländische Ärztinnen und Ärzte im
ländlichen Raum
Vorlage: 0132/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Erster Kreisrat Cassens erläutert die Vorlage. Das Programm soll flächendeckend in den Landkreisen Aurich, Emsland, Friesland, Leer, Wesermarsch, Wittmund sowie in der Stadt Emden angeboten werden.

Die politischen Entscheidungen in den anderen Kommunen stehen in den nächsten Wochen an.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund unterstützt ausdrücklich das Projekt BRIDGE - Traineeprogramm für ausländische Ärztinnen und Ärzte im ländlichen Raum.

Bei einer positiven Bescheidung des Projektes stellt der Landkreis Wittmund vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2020 die für die Kofinanzierung erforderlichen Mittel in Höhe von **17.398,96 €** zur Verfügung.

**TOP 9 Antrag der Partei "Die Friesen" auf Einrichtung eines Geburtshauses in
der Stadt Wittmund
Vorlage: 0111/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Erster Kreisrat Cassens erläutert die Vorlage und schlägt einen Verweis an die Gesundheitsregion vor.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung an die Arbeitsgruppe „geburtshilfliche Versorgung“ der Gesundheitsregion verwiesen.

**TOP 10 Erhöhung des Kreiszuschusses für die Schuldnerberatung
Vorlage: 0113/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Börgmann berichtet, dass die Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes reibungslos verlaufe. Die geforderte Erhöhung des Zuschusses sei nachvollziehbar und moderat.

Kreistagsabgeordnete Becker macht deutlich, dass die Abgabe der Schuldnerberatung an den Paritätischen Wohlfahrtsverbandes im Sommer 2014 eine gute Entscheidung gewesen sei. Die Hemmschwelle zu einem Wohlfahrtsverband zu gehen sei weitaus geringer, als im Sozialamt vorsprechen zu müssen.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. erhält ab dem 01.01.2020 einen jährlichen Kreiszuschuss in Höhe von 41.700 EUR für die Durchführung der sozialen Schuldnerberatung im Landkreis Wittmund. Dem als Anlage beigefügten Entwurf einer neuen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Wittmund und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ab dem 01.01.2020 wird zugestimmt. Es sind entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

**TOP 11 Antrag der CDU/FDP Gruppe vom 25.09.2019 zur Thematik „Beratende Stelle für die Ehrenamtliche Arbeit im Landkreisgebiet“
Vorlage: 0141/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Kreistagsabgeordnete Becker erläutert die Vorlage.

Die Ausführungen werden dankend zur Kenntnis genommen.

**TOP 12 Rückblick des Jobcenters auf das Jahr 2018
Vorlage: 0133/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Herr Garlichs geht kurz auf die wesentlichen Punkte des vorliegenden Eingliederungsberichtes für das Jahr 2018 ein.

Bei einem anhaltend guten Arbeitsmarkt und einer intensiven Vermittlungsarbeit haben sich die maßgeblichen Zahlen weiter positiv entwickelt. Die SGB II-Quote lag in 2018 nur noch bei 7,5 %.

Die Zahl der betreuten Fälle ist im Laufe der letzten Jahre immer geringer geworden. Der Aufwand pro Fall ist jedoch stark angestiegen, da immer häufiger multiple Vermittlungshemmnisse vorliegen.

Kreistagsabgeordnete Becker merkt an, dass die durchgeführten Programme passgenau gewesen seien.

Der Bericht wird dankend zur Kenntnis genommen.

Landrat Heymann geht kurz auf die geplanten Entlassungen bei der Firma Enercon ein. Die Kreisverwaltung habe die Entwicklung mit großer Sorge zur Kenntnis genommen. Politik und Geschäftsführung seien gleichermaßen gefordert nach Lösungen zu suchen. Er sehe aber auch das Land in der Pflicht.

TOP 13 Rückblick des Jobcenters Wittmund auf das laufende Jahr 2019, Mittelbewirtschaftung und Maßnahmeplanung 2020
Vorlage: 0138/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Garlichs verweist auf die zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt grds. gemachten Aussagen zur Entwicklung der Zahlen und stellt die Maßnahmen des laufenden Jahres 2019 und die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2020 kurz vor.

Die geplanten Entlassungen bei Enercon werden das hiesige Jobcenter in der Regel frühestens in zwei Jahren treffen, da erst dann mögliche SGB I-Ansprüche der Betroffenen auslaufen werden.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der vorgelegten Maßnahmeplanung für 2020 wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, bei Bedarf Mittel aus dem Eingliederungstitel in den Verwaltungsetat umzuschichten und die Maßnahmeplanung umzusetzen.

TOP 14 Verschiedenes

Kreistagsabgeordnete Becker erkundigt sich nach der stationären Hilfe zur Pflege und den voraussichtlichen Auswirkungen durch das geplante Angehörigenentlastungsgesetz.

Herr Börgmann teilt mit, dass die Kreisverwaltung für 2019 von Aufwendungen für die stationäre Hilfe zur Pflege von ca. 1.800.000 EUR ausgeht. Dem stehen Einnahmen von ca. 80.000 EUR entgegen. Hinter diesen Ausgaben stehen etwa 170 Fälle.

Hinzu kommen etwa 12 Fälle im ambulanten Bereich mit Aufwendungen von ca. 210.000 EUR und Einnahmen von ca. 20.000 EUR.

Insgesamt hat die Hilfe zur Pflege somit ein Zuschussbedarf in Höhe von etwa 1.910.000 EUR.

Etwa 18.000 Euro der Gesamteinnahmen machen Einnahmen aus Unterhalt aus. Hinzu kommen im Bereich Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Einnahmen aus Unterhalt in Höhe von ca. 20.000 Euro. Durch die geplante Gesetzesänderung werden die Einnahmeausfälle im Bereich Unterhalt bei fast 100 % liegen.

Weiter erkundigt sich Kreistagsabgeordnete Becker nach den teilweise extremen Pflegesatzsteigerungen.

Her Börgmann führt hierzu aus, dass mittlerweile fast alle Einrichtungen jährlich zu neuen Entgeltvereinbarungen auffordern. Beteiligt hieran sind die Pflegekassen und die Sozialhilfeträger. Hier wird der Landkreis Wittmund von der zentralen Pflegesatzstelle beim Bezirksverband Oldenburg unterstützt. Dieser ist in Nord-West-Niedersachsen für eine Vielzahl von Kommunen tätig und hat daher einen guten Überblick über die Entwicklung auf dem Gebiet. Die Einrichtungen versuchen dem Pflegekräftemangel entgegen zu wirken. Fast alle Häuser zahlen inzwischen auf Tarifniveau des öffentlichen Dienstes. Es wird Wert auf gute Personalschlüssel in den Einrichtungen gelegt. Außerdem wird auf viele Ausbildungsplätze hingewirkt. Dies steigert die Kosten nicht unerheblich.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16.50 Uhr.

Enno Ihnen	Holger Heymann	Thea Janssen
Vorsitzende(r)	Landrat	Protokollführer(in)